

## Designworkshops für Erwachsene

### Allgemeine Informationen

- › Für Gruppen bieten wir freie Termin- und Themenwahl an. Die Gruppengröße ist – wie jeweils vermerkt – begrenzt.
- › Die Teilnahme an einem Workshop umfasst den Eintritt ins Vitra Design Museum oder ins Vitra Schaudepot, sowie den Workshop mit Materialien und Werkzeugnutzung.
- › Die Preise für Gruppen sind individuell abzusprechen.
- › Für alle Privatworkshops ist eine Buchung von mindestens drei Wochen im Voraus erforderlich.

### Kontakt/Reservierung

Vitra Design Museum, Visitor Services

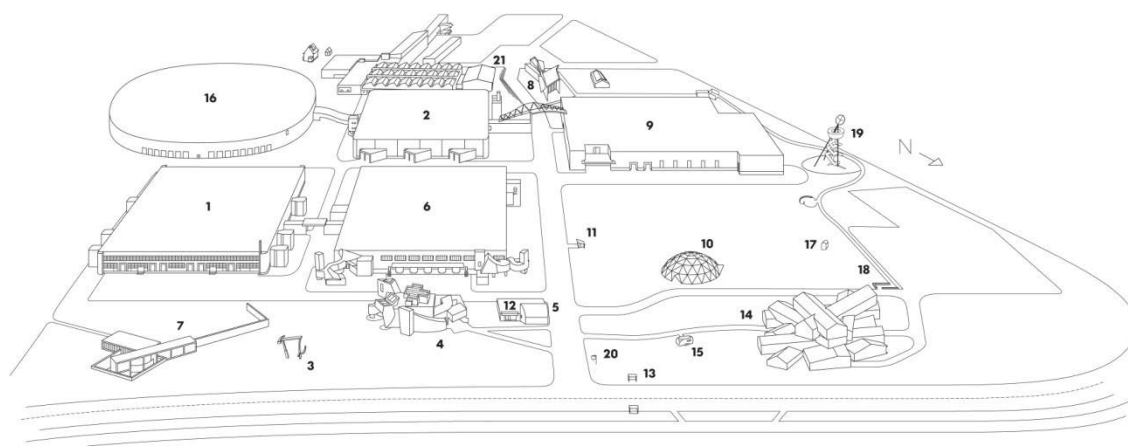
T +49.7621.702.3200

F +49.7621.702.3590

info@design-museum.de

www.design-museum.de

### Übersicht Vitra Campus



- |  |  |
|--|--|
| 1./2. Produktionshallen, Nicholas Grimshaw, 1981/1983          | 12. Vitra Design Museum Gallery, Frank Gehry, 2003 |
| 3. Balancing Tools, Claes Oldenburg & Coosje van Bruggen, 1984 | 13. Bushaltstelle, Jasper Morrison, 2006           |
| 4. Vitra Design Museum, Frank Gehry, 1989                      | 14. VitraHaus, Herzog & de Meuron, 2010            |
| 5. Pforte, Frank Gehry, 1989                                   | 15. Airstream Kiosk, 1968/2011                     |
| 6. Produktionshalle, Frank Gehry, 1989                         | 16. Logistik- und Produktionshalle, SANAA, 2012    |
| 7. Konferenzpavillon, Tadao Ando, 1993                         | 17. Diogene, Renzo Piano, 2013                     |
| 8. Feuerwehrhaus, Zaha Hadid, 1993                             | 18. Álvaro-Siza-Promenade, 2014                    |
| 9. Produktionshalle, Álvaro Siza, 1994                         | 19. Vitra Rutschturm, Carsten Höller, 2014         |
| 10. Dome, nach Richard Buckminster Fuller, 1975/2000           | 20. Glocke, aus: 24 Stops, Tobias Rehberger, 2015  |
| 11. Tankstelle, Jean Prouvé, 1953/2003                         | 21. Vitra Schaudepot, Herzog & de Meuron, 2016     |

## Designworkshops für Gruppen



### **Der Rot-Blau Stuhl – wir bauen eine Ikone**

Der Niederländer Gerrit Rietveld entwickelte mehrere Entwürfe, die für jeden nachbaubar sein sollten. Dafür veröffentlichte er Bauanleitungen zu Möbeln und Fertigteilhäusern. Ausgehend von einfachen Holzelementen entwickelte er Stecksysteme und legte diese seinen schlichten und formschönen Möbeln zugrunde. Nach einer Einführung werden diese Prinzipien an Rietvelds bekanntestem Entwurf, dem Rot-Blauen Stuhl, ausprobiert. Jede/r TeilnehmerIn baut im Workshop ein Modell im Maßstab 1:1 aus Holz

Dauer: 7 Stunden

Gruppengröße: max. 10 Personen

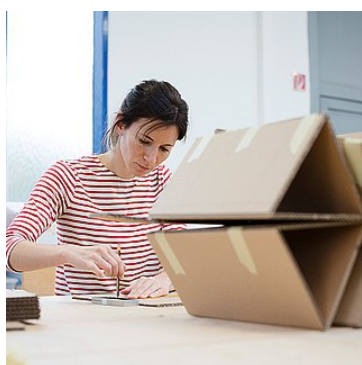


### **ReDesign – Licht und Leuchten**

Licht prägt unsere Umwelt und fasziniert Gestalter seit jeher. Designer wie die Brasilianer Fernando und Humberto Campana erschaffen, indem sie Alltagsgegenstände und Recyclingmaterialien kreativ verwandeln, eindrucksvolle Lichtskulpturen und Leuchten. Nach einer Auseinandersetzung mit dem Phänomen Licht entwerfen und gestalten die TeilnehmerInnen unter Verwendung von verschiedenen Recyclingmaterialien wie PET-Flaschen, Leder- und Stoffresten, Holzern oder Verpackungsmaterialien eigene Lichtobjekte.

Dauer: 6 Stunden

Gruppengröße: max. 15 Personen



### **PappDesign – Möbel aus Karton**

Viele Designer und Architekten nutzen Karton als ungewöhnliches, aber funktionales und nachhaltiges Material für den Möbelbau. So entwarf der Architekt Frank Gehry in den 1970er und 1980er Jahren skulpturale Sitzobjekte, die die Vorteile von Wellpappe belegen: sie ist preiswert, leicht, aber dennoch stabil und einfach zu verarbeiten. Zudem überzeugt sie auch ökologisch. Die TeilnehmerInnen setzen sich während des Workshops mit diesem Material auseinander und lernen die Eigenschaften von Wellpappe besser kennen. Im Anschluss entwerfen und realisieren sie eigene Sitzmöbel, Regale oder Tische.

Dauer: 7 Stunden

Gruppengröße: max. 10 Personen



### **Der Rot-Blau Stuhl als Miniatur**

Der Niederländer Gerrit Rietveld entwickelte mehrere Entwürfe, die für jeden nachbaubar sein sollten. Dafür veröffentlichte er Bauanleitungen zu Möbeln und Fertigteilhäusern. Ausgehend von einfachen Holzelementen entwickelte er Stecksysteme und legte diese seinen schlichten und formschönen Möbeln zugrunde. Nach einer Einführung werden diese Prinzipien an Rietvelds bekanntestem Entwurf, dem Rot-Blauen Stuhl, ausprobiert. Jede/r TeilnehmerIn baut eine Miniatur im Maßstab 1:6 aus Holz, die farblich gestaltet werden kann.

Dauer: 3 Stunden

Gruppengröße: max. 24 Personen



### **Open Design – The ZipStich Chair**

Offenes Design, Design das für alle zugänglich ist, von jedem nachgebaut, adaptiert und geteilt werden kann – diese Vision scheint durch das Internet und moderne Technologien wie dem 3D-Druck so greifbar wie nie zuvor. Auf Blogs können Pläne für Möbel oder die 3D-Druckdaten von Accessoires heruntergeladen werden, in Fablabs stehen die Geräte zur Verfügung um die Gegenstände zu bauen. Ist „Open Design“ ein kurzlebiger Trend oder richtungsweisend für das Design der Zukunft? Nach einer Einführung ins Thema baut jede/r TeilnehmerIn den ZipStich Chair des amerikanischen Bloggers und Designers Ben Uyeda von HomeMade Modern.

Dauer: 7 Stunden

Gruppengröße: max. 10 Personen



### **Print! Experimentieren mit Siebdruck**

Alexander Girard war einer der wichtigsten Textildesigner und Innenarchitekten des 20. Jahrhunderts. In seinem Nachlass, den er dem Vitra Design Museum vermachte, befinden sich unzählige Entwürfe für Textilien, Tapeten, Plakate und andere Heimaccessoires. Nach einer kurzen Einführung zu Girards Werk wählen die TeilnehmerInnen aus einer Palette an Motiven und entwerfen zudem eigene Druckmotive, mit denen sie in der Thermofax-Siebdrucktechnik Postkarten, Plakate und Textilien gestalten.

Dauer: 6 Stunden

Gruppengröße: max. 12 Personen